

# Die Nacht op. 56

## Chorpartitur

Josef Gabriel Rheinberger  
1839–1901

Text: Joseph von Eichendorff

Andante molto ♩ = 72

Soprano 8 *pp* Wie schön hier zu ver-träu - men die Nacht im stil - len

Alto 8 *pp* Wie schön hier zu ver-träu - men die Nacht im stil - len

Tenore 8 *pp* Wie schön hier zu ver-träu - men die Nacht im stil - len

Basso 8 *pp* Wie schön hier zu ver-träu - men die Nacht

13 Wald, wenn in den dunk-len Bäu - men das al - te Mär - chen haltt.

Wald, wenn in den dunk-len Bäu - men das al - te Mär - chen Die *mf*

Wald, wenn in den dunk-len Bäu - men chen haltt. Die *mf*

Wald, wenn in den dunk-len Bäu - men *pp dolce* haltt. Die

19 Berg' im Mon-des - schim - mer und durch ver-worr' - ne

Berg' im Mon-des - schim - mer stehn, und durch ver - worr' - ne

Berg' im Mon-des - schim - mer wie in Ge-dan - ken stehn, und

Berg' im Mon- wie in Ge-dan - ken stehn, und

24 kla - gend die Quel - len gehn, kla - gend

kla - - gend, kla - gend die Quel

ver - worr' - ne Trüm - - mer die Quel - len kla

durch ver - worr' - ne Trüm - - mer



28

die Quel-len gehn. Denn müd ging auf den Mat-ten die Schön-heit  
 gend die Quel-len gehn. Denn müd ging auf den Mat-ten die Schön-heit  
 kla-gend die Quel-len gehn. Denn müd ging auf den Mat-ten die Schön-heit  
 gehn, kla - - gend die Quel-len gehn, denn müd ging auf den Mat-ten die Schön-heit

33

— nun zur Ruh; es deckt mit küh-lem Schat-ten die Nacht das Lieb-chen z  
 — nun zur Ruh; es deckt mit küh-lem Schat-ten die Nacht das  
 — nun zur Ruh; es deckt mit küh-lem Schat-ten die N- che es deckt —  
 — nun zur Ruh; es deckt mit küh-lem Schat-ten ac. zu, es deckt mit

39

— mit küh-lem Schat-ten die Nacht das Li. Die —  
 — mit küh-lem Schat-ten die Nach. zu.  
 — mit küh-lem Schat-ten as - chen zu.  
 küh - lem s Lieb - chen zu. —

46

er, — wann kommst du, Mor-gen -  
 Die - Stern' gehn auf und nie - der, —  
 Die - Stern' gehn auf und nie - der, Die Stern' gehn auf und nie - der, wann

51

wind, — und hebst die Schat-ten wie - der, und hebst die Schat-ten

wind, — und hebst die Schat-ten wie - der, und hebst die Schat-ten

*marc.* kommst du, Mor - gen - wind, und hebst die Schat-ten wie - der, und hebst die Schat-ten

kommst du, Mor - gen - wind, und hebst die Schat-ten wie - der, und hebst die Schat-ten

*mf*

55

wie - der — von dem ver-träum-ten Kind? — Das ist das ir

wie - der — von dem ver-träum-ten Kind? — Das is' - i in

wie - der — von dem ver-träum-ten Kind? — Das ir a - gen in

wie - der — von dem ver-träum-ten Kind? — re Kla - gen in

*f* *pp* *mf* *poco rit.*

61

stil - ler Wal - des - pracht; die N<sup>o</sup> gen von — ihr die gan - ze —

stil - ler Wal - des - pracht; die schla - gen von — ihr die gan - ze

stil - ler Wal - des - pr. 'a gal - len schla - gen von

stil - ler Wal ach - ti - gal - len schla - gen von ihr die —

*p dolce*

66

rührt sich's in den Bäu-men, die Ler-che weckt sie —

Schon rührt sich's in

die gan - ze Nacht. — Schon rührt sich's in

gan - ze Nacht. Schon rührt sich's in den Bäu - men, die

70

bald, schon rührt sich's in den Bäu-men, die Ler-che weckt sie

Ler - che weckt sie bald, schon rührt sich's in den Bäu - men, —

Ler - che weckt sie bald, schon rührt sich's in den Bäu - men, die

Ler - che weckt sie bald, schon rührt sich's in den Bäu - men, die

74

bald - so will ich treu ver - träu - men die Nacht im stil - len

die Ler-che weckt sie bald -

Ler - che weckt sie bald - so will ich treu ver - im stil - len

Ler - che weckt sie bald - will ich treu ver -

79

will ich treu ver - träu - men, so will ich t. at im stil - len

träu - men, so will ich treu ver - ti er den die Nacht im stil - len

Wald, so will - träu - men die

träu - men, so men, ver - träu - men die Nacht im stil - len Wald, —

85

die Nacht im stil-len Wald, im stil - len Wald.

die Nacht im stil-len Wald, im stil - len

in stil - len Wald, die Nacht im stil-len Wald, im stil - len

die Nacht im stil-len Wald, im stil - len Wald.